

## Eckernförde



## Schöne Kurven und heiße Motoren

Bei den 12. Eckernförde Classics zeigten sich die Schmuckstücke von damals

**ECKERNFÖRDE** Als in der Nacht zum Sonnabend in Eckernförde mit einem brachialen Gewitter der Regen in Sturzbächen vom Himmel fiel, wird mancher Teilnehmer der Eckernförde Classics wohl unruhig geschlafen haben.

Zum zwölften Mal trafen sich im Ostseebad Oldtimerfreunde vorrangig aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen, um ein Wochenende unter dem Motto „Prinz-Heinrich-Fahrt“ mit gemeinsamen Ausfahrten in die Hüttener Berge und Schwansen zu verbringen.

Die weiteste Anreise der 123 bewundernswerten Fahrzeuge hatten ein Fiat 500 Giardiniera – die Kombiversion des bekannten Fiat 500 mit gerade 19 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 90 Stundenkilometern aus Mainz und historische Honda-Motorräder aus Siegen.

Mit Aufstellung der Oldtimer direkt am Hafen startete nach kurzer Begrüßung durch Bürgermeister Jörg Sibbel der erste Programmpunkt. Die Fahrzeuge wurden von Waldemar Behn ausführlich vorgestellt und zur Ausfahrt zum Lufttransportgeschwader 63 in Hohn/Rendsburg für die Besichtigung einer Transall verabschiedet.

Zuerst wurden den Zuschauern die richtig alten Autos präsentiert, beispielsweise ein Horch, der auf eine bewegte Geschichte zurückblicken kann. Der Oldtimer aus dem Jahr 1931 befindet sich von Anfang an in Familienbesitz und wurde ideenreich während der Kriegsjahre eingemauert, damit er nicht konfisziert wurde. Es folgte neben einem Studebaker mit Baujahr 1920 und einem Dodge aus dem Jahre 1924 ein rechtsgelenkter Rolls Royce, der 1934 immerhin eine Höchstgeschwindigkeit von 110 Stundenkilometer erreichte.

Mit dem Spruch „zwei Pfund Blech und ein Pfund Lack – fertig ist der Hanomag“ kündigte Waldemar Behn das nächste Vorkriegsfahrzeug an.

Es folgten mehrere DKW: ein DKW F8 (das „F“ steht für Frontantrieb) mit (laut Behn)

so genannten „Selbstmörder-türen“, die nämlich nach vorne zu öffnen sind und dabei den Fahrer leicht mit aus dem Sitz rissen, und andere liebevoll im Originalzustand erhaltene oder restaurierte Fahrzeuge. DKW (Deutscher KraftWagen) war Teil der Auto Union, dem ersten deutschen staatlichen Automobilkonzern, der aus der Fusion der Automarken DKW, Horch, Wanderer und Audi entstand. Das Firmenzeichen der vier verschlungenen Ringe symbolisierte diesen Zusammenschluss und ist noch heute das Logo von Audi.

Als Startnummer 22 rollte das „Mäuschen“ heran – der Fiat Topolino, der es als Vorgänger des legendären Fiat 500 mit seinen 13 PS und seinen stolzen Besitzern immerhin bereits auf 60000 Kilometern und Reisen nach Rom und in die Toskana gebracht hat.

*„Zwei Pfund Blech und ein Pfund Lack – fertig ist der Hanomag.“*

Waldemar Behn  
Organisator und Moderator

Nach einigen top gepflegten Zweirädern mit und ohne Beiwagen lenkten nun die VW Käfer Cabrios die Aufmerksamkeit der Zuschauermenge auf sich – ob spartanisch als „Brezelkäfer“ mit der geteilten Heckscheibe oder vielfältigen Accessoires wie Blumenvase, Weißwandreifen oder Hutzen auf den Scheinwerfern ausgestattet. Waldemar Behn dazu: „Merken Sie sich den Namen Erwin Komenda, der im Ingenieurbüro bei Ferry Porsche arbeitete und die Karosserie-Pläne für den Käfer zeichnete. Damit ist Komenda der eigentliche Entwickler des Käfers.“ Bis 2003 wurden insgesamt 21,5 Millionen Käfer gebaut, und einige besonders schöne Exemplare durften am Sonnabend am Eckernförder Hafen bewundert werden.

Die nächsten vorfahrenden Oldtimer lassen noch heute jedes Frauenherz höher schlagen: der Karmann Ghia – immerhin wurden bis 1974 in Os-

nabrück 450000 Stück gebaut, davon 80000 als Cabrio. Hierbei sprach Behn die richtige Aussprache des „Ghia“ an, nämlich mit einem einfachen und harten „G“ und nicht, wie fälschlich oft zu hören, als weiches „Dschhi“, denn schließlich – so Behn – „sagt man auch nicht Spaghetti, sondern Spaghetti“.

Das Fahrzeug mit den meisten Kilometern auf dem Tachometer rollte vor: ein Autobianchi A 112 aus dem Fiat Konzern mit einer Gesamtleistung von 711000 Kilometern bei 44 PS. Dass dieser „kleine Italiener“ bei der Oldtimerrallye in Namibia teilnahm, veranlasste die Zuschauer zu einem Spontanbeifall.

Endlich erschienen die klassischen englischen Oldtimer in der typischen Farbgebung „british racing green“. Und ein ganz standesgemäßer Engländer: ein Bentley im absoluten Originalzustand ganz traditionell mit Chauffeur und einem sehr besonderen Gast: die Schirmherrin der Classics, Edwina Herzogin zu Mecklenburg von Posern und ihr Ehemann hatten im Fond Platz genommen. Die Urenkelin von Prinz Heinrich von Preußen hat gestern am Herrenhaus Gut Hemmelmark für die Teilnehmer der Eckernförde Classics einen Empfang geben.

Die Mercedes-Oldtimer bildeten den Abschluss dieses wertvollen Konvois und präsentierten sich top restauriert in allen denkbaren Karosserieformen, ob nun als Limousine, Coupé oder Cabrio, als Zweier- oder Viersitzer, ob in dunkelblau, grau oder dunkelrot, nichts schien im Mercedes-Werk unmöglich zu sein.

Ein Toyota Landcruiser und ein Mercedes L319 Abschleppwagen aus 1964 rollten vorbei und reihten sich ebenso wie die vorausgefahrenen Schmuckstücke gestern vor dem Herrenhaus in Hemmelmark für das Abschlussfoto der Classics 2015 ein.

Petra Baruschke



Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

#### REDAKTIONSLEITUNG

Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470

#### STADTREDAKTION

Arne Peters 04351/9008-1480

#### HÜTTENER BERGE

Achim Messerschmidt 04351/9008-1482

#### SCHWANSEN

Dirk Steinmetz 04351/9008-1483

Susanne Karkossa-Schwarz (Vertr.)

#### DÄNISCHER WOHLD

Susanne Meise 04351/9008-1484

Fax 04351/9008-1477

E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de

#### SPORTREDAKTION

Torsten Peters 04351/9008-5450

Stefan Gerken 04351/9008-5451

Fax 04351/9008-5459

E-Mail: sport.eckernfoerde@shz.de

#### ANSCHRIFT

Schulweg 7, 24340 Eckernförde

Zentrale: Tel. 04351/9008-0

#### KUNDEN-CENTER

Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 18 Uhr

Sonnabend 8.30 - 13 Uhr

#### VERKAUFSLEITUNG

Petra Löwenstrom Tel. 04351/9008-2470

#### LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

#### ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

#### BEZUGSPREIS

Monatlich € 33,70 durch Zusteller, durch

die Post € 35,70. Preise inkl. 7 % MwSt.

